

17. Wahlperiode

Die Vorsitzende
des Ausschusses für Europa- und
Bundesangelegenheiten, Medien

mehrheitlich mit SPD und CDU gegen GRÜNE, LINKE und PIRATEN
--

An Plen – nachrichtlich WiFoTech

Beschlussempfehlung

des Ausschusses für Europa- und
Bundesangelegenheiten, Medien
vom 15. Oktober 2014

zum

Antrag der Piratenfraktion auf Annahme einer
EntschlieÙung
Drucksache 17/1520
**Kein TTIP mit uns! – Berlin verlangt den Abbruch
der Verhandlungen zum geplanten
Freihandelsabkommen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag – Drucksache 17/1520 – wird auch mit geänderter Überschrift und den folgenden
Änderungen abgelehnt:

1. Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„Kein TTIP und kein CETA mit uns! – Berlin verlangt den Abbruch der Verhandlungen
zum geplanten Freihandelsabkommen mit den USA und die Ablehnung des Freihandels-
abkommens mit Kanada“

2. Punkt 1 wird wie folgt gefasst:

„Das Abgeordnetenhaus fordert den Berliner Senat auf, sich auf allen politischen Ebenen
dafür einzusetzen, dass die derzeit laufenden Verhandlungen zur Transatlantic Trade and
Investment Partnership (TTIP) beendet werden. Es fordert den Berliner Senat auf, der Ra-
tifizierung des Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA) im Bundesrat
nicht zuzustimmen.“

3. Punkt 2 wird wie folgt geändert:

- a) Die Wörter „nach dem vorliegenden Vertragsentwurf“ werden durch die Wörter „nach den vorliegenden Vertragsentwürfen“ ersetzt.
- b) Nach den Wörtern „Produktsicherheit, -qualität und -kennzeichnung“ werden ein Komma und die Wörter „öffentliche Dienstleistungen und Daseinsvorsorge“ eingefügt.

4. Punkt 4 wird wie folgt geändert:

Die Wörter „den im TTIP angestrebten Investitionsschutz“ werden durch die Wörter „den in beiden Abkommen angestrebten Investitionsschutz“ ersetzt.

5. Punkt 5 wird wie folgt geändert:

- a) Die Wörter „des Freihandelsabkommens hinsichtlich seiner Intransparenz“ werden durch die Worte „der Freihandelsabkommen hinsichtlich ihrer Intransparenz“ ersetzt.
- b) Die Wörter „wie das TTIP“ werden gestrichen.

Berlin, den 16. Oktober 2014

Die Vorsitzende
des Ausschusses für Europa- und
Bundesangelegenheiten, Medien

Dr. Gabriele Hiller